

Wirtschaft

Marianne Wildi verbesserte sich

az Aargauer Zeitung 02.10.2019



Marianne Wildi

Banker-Ranking Es ist kein Gewaltssprung, aber es ist eine Verbesserung. Und das in einem Umfeld, in dem viele zurückgestuft werden oder über Nacht ganz verschwinden. Wie das von Tidjane Thiam, dem CEO der Credit Suisse, in den letzten Tagen befürchtet werden musste. Er belegt neu Platz 4 (Vorjahr 3) im «Bilanz»-Ranking. Das renommierte Schweizer Wirtschaftsmagazin kürt seit 2009 jährlich die 100 besten Banker der Schweiz. Vor einem Jahr schaffte es «Hypi»-Chefin Marianne Wildi (Bild) erstmals in den erlauchten Kreis. Damals wurde sie mit dem Prädikat «eine der am besten vernetzten Frauen in der Branche» auf den Platz 79 gesetzt. Jetzt hat sie sich sogar noch nach vorne gearbeitet: Neue ist Wildi auf Rang 76. Und sie hat durchaus noch Potenzial für eine weitere Verbesserung: Jedenfalls bekam sie beim Kriterium «künftige Veränderungskraft» eine 5 (bei Bewertungen zwischen 1 und 9). Die 54-Jährige ist neben ihrer Funktion als Chefin der Hypothekarbank Lenzburg als einzige Frau Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankiervereinigung und Präsidentin der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK). Dass ihre Stimme gehört wird, zeigte auch ihr grosser Auftritt vorletzte Woche im «Blick», als es um den Zinsentscheid der Nationalbank ging. (uhg)